

## „Barrierefreiheit / Design für alle“

Mit der Realisierung der Baumaßnahme erhält das Gebäude folgende barrierefreie Erschließung/Ausstattung:

### Behindertenstellplätze

- ja, Anzahl:
- nein, Erläuterung: Vor dem Gebäude befinden sich auf dem Grundstück im Bestand 4 Stellplätze, eine Ergänzung, bzw. Änderung ist nicht geplant.

### Gebäudezugang

- ebenerdig schwellenfrei
- Automatiktür
- Sonstiges:
- Rampe
- Bewegungsfläche vor der Tür  
Maße: ausreichende Fläche

### Erreichbarkeit der Geschosse

- alle Etagen barrierefrei erreichbar
- Etagen teilweise barrierefrei erreichbar  
Erläuterung: Das Erdgeschoss ist barrierefrei erschlossen, optional ist bei einem möglichen späteren Bedarf für die barrierefreie Erschließung des Obergeschosses ein Plattformaufzug im Treppenhaus vorgesehen.

### Aufzüge

- Aufzug/Aufzüge (Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040)  
Insbesondere:
- Sprachausgabe der Etagen
- Spiegel an der Wand gegenüber der Tür
- Notrufsystem auch für Menschen mit Hörbehinderung nutzbar
- nein, Erläuterung: Optional ist bei einem möglichen späteren Bedarf für die barrierefreie Erschließung des Obergeschosses ein Plattformaufzug vorgesehen.

### Toilettenanlagen

- nach Geschlecht getrennte barrierefreie Toilette in jeder Sanitäreinrichtung
- Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040
- separate geschlechtsneutrale barrierefreie Toilette in jeder Sanitäreinrichtung
- 4 Wickelmöglichkeiten für Kinder in den Sanitäreinrichtungen und Gruppennebenräumen.
- Liege / Wandklappliege vorhanden
- nein, Erläuterung: Im Erweiterungsanbau ist ein Behinderten-WC vorgesehen.

### Orientieren - Informieren - Leiten – Warnen

- Taktile erfassbares und kontrastreich gestaltetes Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen vom Eingang zu wichtigen Bereichen im Gebäude
- Beschriftung von Türschildern in ausreichend großer Schrift sowie taktile erfassbar in Profilschrift und Braille
- Orientierungstafeln in großer Schrift und in gut verständlicher Sprache (vgl. DIN 32975)
- kontrastreiche Gestaltung der Bodenbeläge
- Notrufsystem / Alarmsystem für hörbehinderte Menschen

- nein, Erläuterung: Maßnahmen sind im Gebäude nicht vorhanden. Die Erweiterung ergänzt die bauliche Anlage.

**Technik für schwerhörige Menschen**

- Induktionsschleife (vgl. DIN 18040), Raumbezeichnung:  
 Raumakustische Maßnahmen (vgl. DIN 18041), Erläuterung: in lärmintensiven Bereichen!

**Ggf. Erläuterungen zur sonstigen Ausstattung, zu speziellen Räumen und Details:**